



HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre) Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 2

Bad Sooden- - 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-
Allendorf Allendorf_Werra

HESSEN



HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 2 Gewässer: Werra
Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5
Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf Länge [km]: 17,7

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

In Bad Sooden-Allendorf sind die Stadt Bad Sooden-Allendorf selber sowie die Ortsteile Oberrieden, Ellershausen und Kleinwach durch Hochwasserereignisse betroffen. Bei den Jährlichkeiten HQ10 und HQ100 ist die Betroffenheit insgesamt eher gering und konzentriert sich vor allem auf die gewässernahe Bebauung an den Ortsrändern. Zudem ist die Stadt Bad Sooden-Allendorf bis zu einem HQ100 nahezu vollständig durch Deiche geschützt. Eine Ausnahme bilden die Werrainseln zwischen Werra und Mühlenabzweigung die bereits ab einem HQ10 vollständig überflutet sind, jedoch ein eher geringes Schadenspotenzial bieten. Weiterhin sind vereinzelte Objekte, insbesondere am rechten Werraufer, ab einem HQ100 betroffen. Die Ortschaft Kleinwach ist zudem bei einem HQ10 bis über die Hörnerstraße hinaus und bei einem HQ100 vollständig überflutet! Die HQExtrem-Flächen sind im Gemeindegebiet von Bad Sooden-Allendorf nur geringfügig größer als die HQ100-Flächen und es kommt, bis auf im Stadtzentrum Bad Sooden-Allendorfes, zu keinen nennenswert größeren Ausuferungen. Im Zentrum wird jedoch der Deich entlang der B27 überströmt und es kommt zu sehr großen Überflutungen im gesamten, linksseitig der Werra gelegen Ortskern, die sich vom Gewerbegebiet "Auf dem Steineckel" und westlich der Bahnschienen an der Straße "Am Bruch" bis nach Norden zur Leipziger Straße erstrecken.

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Für die Ortsteile Ellershausen, Oberrieden und Bad Sooden-Allendorf wird aufgrund der dezentralen und geringen Betroffenheit individueller Objektschutz empfohlen. In Bad Sooden-Allendorf wird, aufgrund der großen Betroffenheit bei einem Extremereignis, zudem die Schließung der Unterführung der Straßen "Am Bruch"/"Hilberlachestraße" durch den Bahndamm mittels mobiler Hochwasserschutzzelemente vorgeschlagen. Für Kleinwach wird sich eine Wasserspiegelsenkende Maßnahme, z.B. in Form einer Profilaufweitung im Ortsdurchgang, empfohlen. Diese kann bzw. muss, je nach Effektivität, vermutlich durch zusätzliche Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden. Zudem sind die betroffenen Einwohner bzw. Objekteigentümer durch die Gemeinde auf die örtliche Hochwassersituation und Möglichkeiten zur Eigenvorsorge zu informieren. Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge erfordern teilw. Eine große Flächeninanspruchnahme. Die daraus evtl. entstehenden Konflikte zwischen Landwirtschaft, Naturschutz oder anderen Flächeneigentümern und der Wasserwirtschaft sind bei einer geplanten Umsetzung bereits frühzeitig zu sondieren und die Maßnahme zur Konfliktvermeidung im Sinne aller Beteiligten und Betroffenen möglichst multifunktional zu planen. Es ist sinnvoll, vor der Planung von Uferumgestaltungen und Profilaufweitungen die Bereitschaft für eine freiwillige Flächenbereitstellung zur Anlage von kleinen Flutmulden oder kurzen, naturnahen Nebengerinnen zu ermitteln.

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
26.11.2014		Scopingtermin	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern des Nachbarlandes im Projektgebiet.	
26.11.2014		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte und Vorgehensweise und Abstimmung der Maßnahmenplanung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen und sonstigen Beteiligten	

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2 Gewässer: Werra
Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5
Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf Länge [km]: 17,7

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Stadt Bad Sooden-Allendorf Marktplatz 8 37242 / Bad Sooden-Allendorf	Bürgermeister Herr Frank Hix	0 56 52/ 95 85-0	info@bad-sooden-allendorf.de
Stadt Bad Sooden-Allendorf Bauamt (Fachbereich 4) Rathofstraße 2 37242 / Bad Sooden-Allendorf	Herr Helmut Franke	0 56 52/ 95 85- 400	h.franke@bad-sooden-allendorf.de

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
2_1	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_2	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_10	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_11	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_3	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_4	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_5	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_6	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_7	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_8	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
2_9	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_12	225	Aktivierung potenzieller Retentionsräume	Ergänzung	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	+	o
2_13	322	Unterhaltung der Werradeiche gemäß DIN 19712/DWA Merkblatt 507	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
2_14	331	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Bad Sooden-Allendorf	Vorzug	Vorschlag	+	++	vgl. SUP	-	++
2_15	332	Erarbeitung der Hochwasserstudie an der unteren Werra von Wanfried bis Witzenhausen	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	o	o
2_16	332	Untersuchung zur Weitung des Gewässerbettes im Ortsdurchgang Kleinvach	Vorzug	Vorschlag	+	+	vgl. SUP	o	+
2_17	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Oberrieden entlang der "Inselstraße" und "Bückerstraße" im Bereich des Oberrieder Baches	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
2_18	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Ellershausen nördlich der "Landstraße" und im Bereich der Straße "Kannecke"	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
2_19	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Bad Sooden-Allendorf auf den Werrainseln zwischen Werra und Mühlenabzweigung und an den Straßen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
2_20	351	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Albungen	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
2_21	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
2_22	421	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherungen)	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
2_23	441	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
2_24	442	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_25	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
------	-----	--	--------	-----------	---	---	----------	---	---

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
2_1	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71118
124	von km: 44,0 bis km: 46,8			
2_2	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71118
124	von km: 35,6 bis km: 39,3			
2_10	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71166
211	von km: 35,6 bis km: 39,3			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_11	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71096
211	von km: 29,2	bis km: 31,1			
2_3	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71096
211	von km: 31,4	bis km: 33,4			
2_4	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71096
211	von km: 42,0	bis km: 44,3			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71166
211	von km: 44,0 bis km: 46,8				
2_6	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71186
211	von km: 44,0 bis km: 46,8				
2_7	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71146
211	von km: 44,0 bis km: 46,8				

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_8	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71146
211	von km: 35,6 bis km: 39,3				
2_9	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Entwicklung von naturnahen Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotenzials an der Werra geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/>	71186
211	von km: 35,6 bis km: 39,3				
2_12	Aktivierung potenzieller Retentionsräume	Gemäß dem Bericht Retentionskataster Hessen für die Werra (September 2007) ist die Aktivierung zusätzlichen Retentionsraumes über eine Erhöhung der Wasserspiegel (RKH-Maßnahme 419350000/01) möglich.	RKH	<input type="checkbox"/>	
225	von km: 43,6 bis km: 46,3				

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_13	Unterhaltung der Werradeiche gemäß DIN 19712/DWA Merkblatt 507	Deiche sind technische Bauwerke die zur Gewährleistung der Schutzwirkung einer regelmäßigen Unterhaltung bedürfen. Es ist daher eine regelmäßige Unterhaltung der vorhandenen Deiche durch die Kommune (oder ggf. privater Eigentümer) gemäß den Vorschriften der "DIN 19712: 2013-01: Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern" und dem Merkblatt "DWA-M 507-1: Deiche an Fließgewässern" durchzuführen. Zuvor ist von der Kommune der Unterhaltungspflichtige/Träger des Deiches zu ermitteln, bzw. zu benennen, falls die Kommune unterhaltungspflichtig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
322	von km: 41,7 bis km: 43,2			
2_14	Kontrolle und Freihaltung des Abflussquerschnittes im Stadtdurchgang Bad Sooden-Allendorf	Der Stadtdurchgang Bad Sooden-Allendorf stellt unter Hochwassergesichtspunkten eine Gewässerengstelle dar. Vernachlässigte Unterhaltung, Aufwuchs oder Auflandung verschlechtern die Leistungsfähigkeit und führen bei gleichem Abfluss zu höheren Wasserständen. Aus diesem Grund ist eine ständige Kontrolle des innerstädtischen Werraabschnittes in Bezug auf die o.g. Aspekte von hoher Bedeutung und muss entsprechend berücksichtigt werden. Grundsätzlich gilt zudem, dass alle Gewässer auf dem Gemeindegebiet regelmäßig auf Abflusshindernisse untersucht und freigehalten werden müssen (u. a. kein Grünschnitt in Böschungsbereichen lagern, regelmäßige Kontrolle von Engstellen wie Brücken, Durchlässe etc., Freihalten des Abflussquerschnittes bei übermäßigem Bewuchs).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
331	von km: 40,5 bis km: 43,0			
2_15	Erarbeitung der Hochwasserstudie an der unteren Werra von Wanfried bis Witzenhausen	Die Kommunen Wanfried, Meinhard, Eschwege, Bad Sooden-Allendorf und Witzenhausen lassen derzeit eine Hochwasserschutzstudie bezüglich der aus der Werra gegebenen Hochwasserproblematik erarbeiten. Die Ergebnisse dieser Studie sind detaillierter und aktueller als die aus der HWRMP oder dem RKH-Projekt vorliegenden Daten. Zukünftige aufwendige Hochwasserschutzmaßnahmen (z.B. die Errichtung von Deichen, Gewässerausbau, Profilaufweitungen etc.) in Bad Sooden-Allendorf sollten daher erst nach Fertigstellung und auf Grundlage der Hochwasserschutzstudie erarbeitet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
332	von km: 32,8 bis km: 50,5			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_16	Untersuchung zur Weitung des Gewässerbettes im Ortsdurchgang Kleinvach	Die Werra wird auf der Höhe des Ortsteiles Kleinvach durch den linksseitigen Bahndamm eingeengt. Dies resultiert in einer großflächigen Überflutung des Ortsteiles, die über eine Linienschutzmaßnahme nicht aufzufangen ist. Es wird daher eine Untersuchung in Form hydraulischer Modellberechnungen über Kosten und Nutzen einer Profilaufweitung der Werra angeregt. Denkbar sind Ausführungen beispielsweise über eine rechtsseitige Profilaufweitung oder Vorlandabgrabungen im Unterwasser von Kleinvach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
332	von km: 46,8 bis km: 47,2			
2_17	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Oberrieden entlang der "Inselstraße" und "Bückerstraße" im Bereich des Oberrieder Baches	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
351	von km: 30,8 bis km: 31,0			
2_18	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Ellershausen nördlich der "Landstraße" und im Bereich der Straße "Kannecke"	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
351	von km: 36,7 bis km: 37,0			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_19	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Bad Sooden-Allendorf auf den Werrainseln zwischen Werra und Mühlenabzweigung und an den Straßen "Fischerstad", "Im Kann", "Walhauser Str."	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 40,9 bis km: 41,4			
2_20	Individueller Objektschutz für betroffene Objekte in Albugen	Das Hochwasserrisikopotenzial für die betroffene Bebauung lässt sich vermutlich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und risikokarten bieten diesen Betroffenen gute Informationsgrundlagen die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und diesen erforderlichenfalls zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmer genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden. Auch individuell Betroffene sollten daher alle Möglichkeiten des Hochwasserrisikomanagements im Blick haben. Diese Maßnahme ist auch als Ergänzung zur Beseitigung der Engstelle aufzugreifen, da nicht davon ausgegangen werden kann das über eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit die Betroffenheit in Kleinwach gänzlich reduziert werden kann.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 46,4 bis km: 47,2			
2_21	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	Bauvorsorge ist eine grundlegende Maßnahme die bereits im Zuge der Genehmigungsverfahren der örtlichen Behörden berücksichtigt werden sollte. Die Aufgabe der Bauvorsorge ist eine Aufgabe der Planer, Architekten, Bauherren und der Baugenehmigungsbehörden. Ziel ist die Vermeidung von Schäden bei Objekten die in von Hochwasser gefährdeten Bereichen gebaut werden. Dies sind unter anderem beispielsweise der Einbau von wasser- und druckdichten Fenstern (insbesondere Kellerfenster), Fußboden mindestens auf Niveau des HW100, HW-angepasste Raumnutzung (z.B. keine schadensträchtigen Objekte im Keller lagern). Durch bereits in der Planung und Ausführung berücksichtigte o.g. Maßnahmen kann sowohl das Schadenspotenzial betroffener Objekte als auch die Gefährdung durch Gewässerunreinigungen erheblich verringert werden.		<input type="checkbox"/>
411	von km: 32,8 bis km: 50,5			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_22	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherungen)	Die Maßnahme dient der finanziellen Absicherung bei von Hochwasser bedingten Schäden. Informationen zu entsprechenden Versicherungen (Elementarschadensversicherung) sind oftmals nicht bekannt und können daher nicht genutzt werden. Denkbar sind beispielsweise Infomaterial der Kommune (Broschüren, Internetangebot) bezüglich der Möglichkeiten eines Versicherungsschutzes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
421	von km: 32,8 bis km: 50,5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2_23	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten	Die Hochwassergefahren- und Risikokarten geben umfassende Information über die Betroffenheit im Projektgebiet insgesamt aber auch in den einzelnen Kommunen. Es gilt, diese Information den im Katastrophenfall zuständigen Behörden (z.B. Feuerwehren, Landkreise, Kommunen) zur Verfügung zu stellen, damit auf Basis dieser aktuellen Informationen weitere Maßnahmen geplant werden können. Weiterhin sind die Kommunen gefordert, die lokal betroffenen Einwohner bzw. Objekteigentümer über die örtliche Hochwassersituation zu informieren, um diese auf die Notwendigkeit eigenverantwortlicher Maßnahmen wie z.B. Versicherungsschutz, individueller Objektschutz oder Verhaltensvorsorge hinzuweisen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
441	von km: 32,8 bis km: 50,5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2_24	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Unter der Bevölkerung (auch in Hochwasser erprobten Gebieten) besteht oftmals ein generelles Informationsdefizit bezüglich der gesamten Thematik Hochwasser. Die tatsächlichen Gefahren werden oftmals aufgrund lang zurück liegender Ereignisse verkannt, das vorhandene Wissen erfasst meist nicht die tatsächliche Komplexität der hydrologischen und hydraulischen Abläufe. Aufgrund dieses mangelnden Problembewusstseins wird die Arbeit der Behörden erschwert. Ziel ist es daher, in Form von Informationsveranstaltungen und Informationsmaterial das Informationsdefizit zu beheben und ein generelles Bewusstsein für Hochwasser zu schaffen. Die Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten stellt einen guten Ansatzpunkt für die Öffentlichkeitsarbeit dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
442	von km: 32,8 bis km: 50,5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 2

Gewässer: Werra

Gemarkung: 02_Brennpunkt_Bad_Sooden-Allendorf_Werra von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5

Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Länge [km]: 17,7

2_25	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm und Einsatzplänen
------	--

Überprüfung und Aktualisierung bzw. Neuaufstellung kommunaler Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall auf Grundlage der in den Hochwassergefahren- und Risikokarten dargestellten Flächen. Ggf. Koordination mit benachbarten Kommunen (ggf. auch Thüringen) sowie Berücksichtigung von sozialen Medien (Stichwort effiziente Koordination von ungebundenen freiwilligen Helfern, Bereitstellung von Informationen).
--

--

--

451	von km: 32,8	bis km: 50,5
-----	--------------	--------------

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 02	Gewässer: Werra
Gemarkung: 02_Brennpunkt _Bad Sooden-Allendorf	von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5
Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf	Länge [km]: 17,7



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 02	Gewässer: Werra
Gemarkung: 02_Brennpunkt _Bad Sooden-Allendorf	von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5
Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf	Länge [km]: 17,7



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 02	Gewässer: Werra
Gemarkung: 02_Brennpunkt _Bad Sooden-Allendorf	von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5
Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf	Länge [km]: 17,7



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- ▬ Maßnahmen
- HQ100
- ▭ Gemeindegrenze
- ▭ Objektschutz
- ▬ Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 02	Gewässer: Werra
Gemarkung: 02_Brennpunkt _Bad Sooden-Allendorf	von [km]: 32,8 bis [km]: 50,5
Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf	Länge [km]: 17,7



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- ▬ Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- ▬ Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab